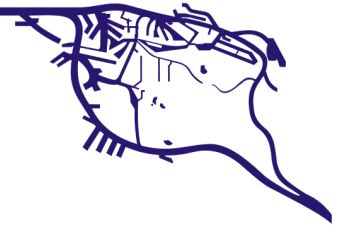


Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs



Regionalausschuss Wilhelmsburg/Veddel

Sondersitzung zum „Verkehrskonzept Süderelbe“

am 14.4.2010 – 18 Uhr - im Großen Saal des Bürgerhauses Wilhelmsburg

Wenn der Regionalausschuss zu einer SONDERSITZUNG einlädt und das auch noch in den GROSSEN SAAL des Bürgerhauses dann dürfte das Thema eine besondere Brisanz haben.

In der Tat: EINZIGER TAGESORDNUNGSPUNKT ist ein "VERKEHRSKONZEPT SÜDERELBE" mit den Herren Hogreve und Franke von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Ein Gesamt-Verkehrskonzept wird von Engagierten aus den betroffenen Stadtteilen im gesamten Süderelberaum seit langem gefordert. Ein Konzept

- das Stadtplanung und Verkehrsplanung sinnvoll verknüpft
- das das besondere Spannungsverhältnis zwischen Stadt und Hafen im Süderelberaum berücksichtigt,
- das alle Verkehrsträger im Blick hat
- das die im Rahmen der „Europäischen Umwelthauptstadt 2011“ zugesagte Hamburger Verkehrswende auch auf den Süderelberaum konkretisiert
- das sich an den EU – Lärmrichtlinien orientiert
- das die mit einer IBA verbundenen Chancen für klimafreundliche Lösungen, nachhaltige Mobilität und integrierte Stadtplanung umsetzt.

Das Absurde an der jetzigen Situation ist allerdings, dass die Behörde VOR der Erarbeitung eines Verkehrskonzept bereits eine Festlegung für die großen Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen vorgenommen hat: Gemeint ist die neue Linie für die Autobahnquerspange und der geplante Ausbau der Wilhelmsburger Reichsstraße auf Autobahnniveau und ihre Verlegung an die Bahn. „Erst das Konzept, dann die Straße“ - nur das macht Sinn!

Wegen der weiterhin ungeklärten Finanzierung und des anhaltenden Widerstandes der Bevölkerung in den betroffenen Stadtteilen ist allerdings davon auszugehen, dass beide Großprojekte eigentlich keine Chance auf Realisierung haben.

Somit blockiert die Fixierung auf diese unsinnigen und unrealistischen Transittrassen die dringend erforderlichen SOFORTMASSNAHMEN, OHNE DIE BIS 2013 EIN VERKEHRSSCHAOS IM HAMBURGER SÜDEN vorprogrammiert ist.

Bereits jetzt bekommt man einen Vorgeschmack: Die Neuenfelder Straße und die Thielenstraße sind halbezeitig gesperrt, die Kornweide überlastet - Schleichverkehre suchen sich ihre Wege durch die Wohngebiete. Laster hängen fest. Was kommt erst auf uns zu, wenn die Reichsstraße während der IGS möglicherweise gesperrt werden muss, die Neuenfelder Straße als Zufahrt für IBA, IGS und neue BSU völlig überlastet ist und mit der Öffnung des Freihafens die Container Tag und Nacht durch die Wohngebiete brettern etc?

Neben einem langfristigen tragfähigen und nachhaltigen Verkehrskonzept brauchen wir JETZT eine koordinierte Verkehrsgestaltung für 2013, die in ihren Elementen bereits in die richtige Richtung weist. Bei einer solchen kooperativen Planung zusammen mit BSU, HPA und Betrieben sind die engagierten Bewohner im Süderelberaum sicherlich gerne dabei.

9.4.2010

Mehr Infos: www.zukunftsplan-statt-autobahn.de

Kontakt: info@zukunfft-elbinsel.de // Michael Roths Schuh 040/65 20 296– Manuel Humberg 040/ 31 76 86 63